



15

Veolia Stiftung Fünfzehn Jahre Engagement in Deutschland



15 JAHRE – 420 PROJEKTE

Über 420 Projekte haben wir seit unserem Bestehen gefördert. Wir stellen Ihnen 15 Projekte vor, die uns in besonderer Erinnerung geblieben sind.

WIE ALLES BEGANN ...

Von Anfang an dabei – erst als Geschäftsführerin, heute als Vorstandsmitglied. Sylke Freudenthal schaut zurück auf 15 Jahre Veolia Stiftung.

FOTOWETTBEWERB

Über 60 Bildbeiträge wurden für unseren Fotowettbewerb anlässlich unseres Jubiläums eingereicht. Wir zeigen Ihnen die Gewinnerbilder!

Die Veolia Stiftung begeht ihr 15-jähriges Jubiläum!



Liebe Leserinnen und Leser,

mit Stolz blicke ich auf 15 Jahre Stiftungsarbeit zurück – eine spannende Zeit, in der die Veolia Stiftung über 420 Umwelt- und Solidaritätsprojekte mit einer Anschlagfinanzierung unterstützt hat.

Als Vorstandsvorsitzender erlebe ich in diesem abwechslungsreichen Umfeld immer wieder, wie aus einer ersten Idee Wirklichkeit wird. Besonders beeindruckt bin ich dabei von dem großen Engagement aller Beteiligten, die sich gemeinsam für den Projekterfolg einsetzen. Durch die Begleitung jedes Projektes durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Veolia-Gruppe, ermöglichen wir einen intensiven Erfahrungsaustausch. Dieses Patenschaftsmodell ist die Besonderheit der Veolia Stiftung.

Unser 15-jähriges Jubiläum gibt uns nicht nur Anlass zurück zu schauen, sondern auch positiv in die Zukunft zu blicken. Ich freue mich

auf die Weiterentwicklung der Veolia Stiftung, insbesondere die Stärkung ihrer Potenziale.

Mit dieser Jubiläumsbroschüre möchte ich allen Beteiligten großen Dank aussprechen! Ohne das Engagement unserer französischen Schwesterstiftung Fondation Veolia, unseres Stiftungsvorstands, unserer gemeinnützigen Partner und unserer zahlreichen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Veolia-Gruppe wären diese spannenden Jahre nicht möglich gewesen. Gemeinsam können wir auch in Zukunft viel für unsere Umwelt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt erreichen – ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf dieser abenteuerlichen Reise weiter begleiten.

Herzlichst,

Ihr Etienne Petit

(Vorstandsvorsitzender der Veolia Stiftung)

Ein Rückblick – 15 Jahre Veolia Stiftung in Zahlen



417

Projekte Gesamt
(2001-2016)

320

Projektpaten
Gesamt

170

Projekte, die eine Fördersumme
größer als 7.000 € erhalten haben

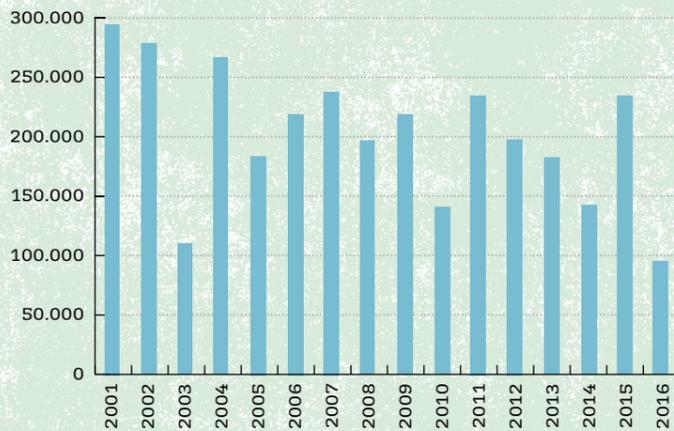
3.235.880 €

Vergebene Fördermittel
Gesamt (2001-2016)

61

Deutsche Projekte, die von unserer fran-
zösischen Schwesterstiftung, der Fondation
Veolia, gefördert wurden

Fördersumme Gesamt in €



1.250.497 €
Umwelt

885.368 €
Solidarität

123.500 €
Pro Ehrenamt

976.515 €
Beschäftigung

Ausgezählte
Fördermittel in
den jeweiligen
Förderbereichen

Der Vorstand der Veolia Stiftung

Wir bedanken uns bei unseren Vorstandsmitgliedern, die maßgeblich zur positiven Entwicklung der Veolia Stiftung beigetragen haben. In all den Jahren der Zusammenarbeit haben Sie uns mit Ihrer Expertise und Erfahrung engagiert unterstützt!



Etienne Petit

Landesdirektor Deutschland
von Veolia Environnement



Sylke Freudenthal

Beauftragte für Nachhaltige
Entwicklung für Veolia in
Deutschland



Prof. Barbara John

Vorstandsvorsitzende des
Paritätischen Wohlfahrtsver-
bandes Landesverband Berlin



Gabriele Schöttler

Ehemalige Bürgermeisterin
des Bezirks Treptow-Köpenick
von Berlin



Tim Bartels

Redaktionsleitung der
Zeitung Umweltbriefe



Leif Miller

Geschäftsführer des
NABU-Bundesverbandes

Rückblickend bleiben viele bewegende Momente in Erinnerung



Sylke Freudenthal

Ein Interview mit Sylke Freudenthal, Vorstandsmitglied und ehemalige Geschäftsführerin der Veolia Stiftung

Erzählen Sie uns kurz von den Anfängen der Stiftung?

Als mir im Sommer 2000 die Aufgabe übertragen wurde, für Vivendi in Berlin eine Unternehmensstiftung aufzubauen, begann ich die Entdeckungsreise. Während mich im beruflichen Alltag bislang Begriffe wie hydraulisch gebundene Tragschicht, Gleitschalungsfertiger und Fallrichtungssprengung umgeben hatten, lernte ich nun mit Hilfe des „Handbuch Gemeinnützigkeit“, Satzungsrecht, Stiftungsaufsicht und Freistellungsbescheid zu verstehen. Rekordverdächtig schnell erblickte das Pflänzchen Stiftung im Januar 2001 das Licht der Welt, oder wie es offiziell hieß: Die Stiftung war errichtet. Mein Traumjob forderte mich ganz: Ein kleines Team zusammenstellen und leiten, den Vorstand berufen, das Büro einschließlich IT ausstatten, ein Konto einrichten und die Buchhaltung organisieren, sämtliche Kommunikationsinstrumente von Flyer bis Website in Abstimmung mit der französischen Schwesterstiftung entwickeln, das Förderkonzept ausarbeiten, die Stiftung mit Projekten, anderen Stiftungen und wei-

teren gesellschaftlichen Akteuren zunächst in Berlin, später bundesweit bekannt machen und vernetzen sowie unternehmensintern Freunde und Förderer für die Stiftung und die Idee der Patenschaften gewinnen.

Warum der anfangs starke Fokus auf Berlin?

Die Gründung der Stiftung war eine Verpflichtung, die Vivendi im Rahmen der Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe eingegangen war. Für die Fördersummen und deren Einsatz zur Förderung von Arbeitsplätzen in Berlin gab es klare Vorgaben des Landes – die wir übrigens genauestens und vorfristig erfüllt haben. Erst danach konnte die Stiftung dank der langfristigen Finanzierung durch die deutschen Veolia-Unternehmen schrittweise auch bundesweit Projekte unterstützen.

Was konnte die Veolia Stiftung seit ihrer Gründung bewirken?

Zunächst haben wir bis heute rund 400 Initiativen einen gelungenen Start ermöglicht, die berufliche Perspektiven für benachteiligten Menschen schaffen, den sozialen Zusammenhalt stärken und für eine lebenswerte Umwelt sorgen. Das ist eine beachtliche Zahl! Zugleich konnten wir viele, viele Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen zu ehrenamtlichem Engagement ermutigen. Heute ist die Förderung des Ehrenamts ganz selbstverständlich Teil unserer Unternehmenskultur und in den Veolia-Zielen verankert. Unser Patenmodell bringt

Welche Momente bleiben Ihnen am stärksten in Erinnerung?

Rückblickend bleiben viele bewegende Momente in Erinnerung – vor allem an die stolzen und dankbaren Gesichter bei der Übergabe von Förderschecks. Und auch an die stets besonderen Orte dafür – ein Zirkuszelt war dabei, eine Arena im Grünen, Klassenzimmer, Werkstätten, Rathaussäle oder Vereinshäuser. Gern erinnere ich mich auch an ausgefallene Aktionen wie den Stiftungstaler-Sammelaufwurf „Gemeinsam sind wir Berlin“ anlässlich des zehnten Stiftungsgeburtstags, die Veröffentlichung des Buchs „Herz.Schritt.Macher – Menschen, die Berlin

Unser Patenmodell bringt
engagierte Menschen aus

den Unternehmen und dem gemein-
nützigem Sektor zusammen.

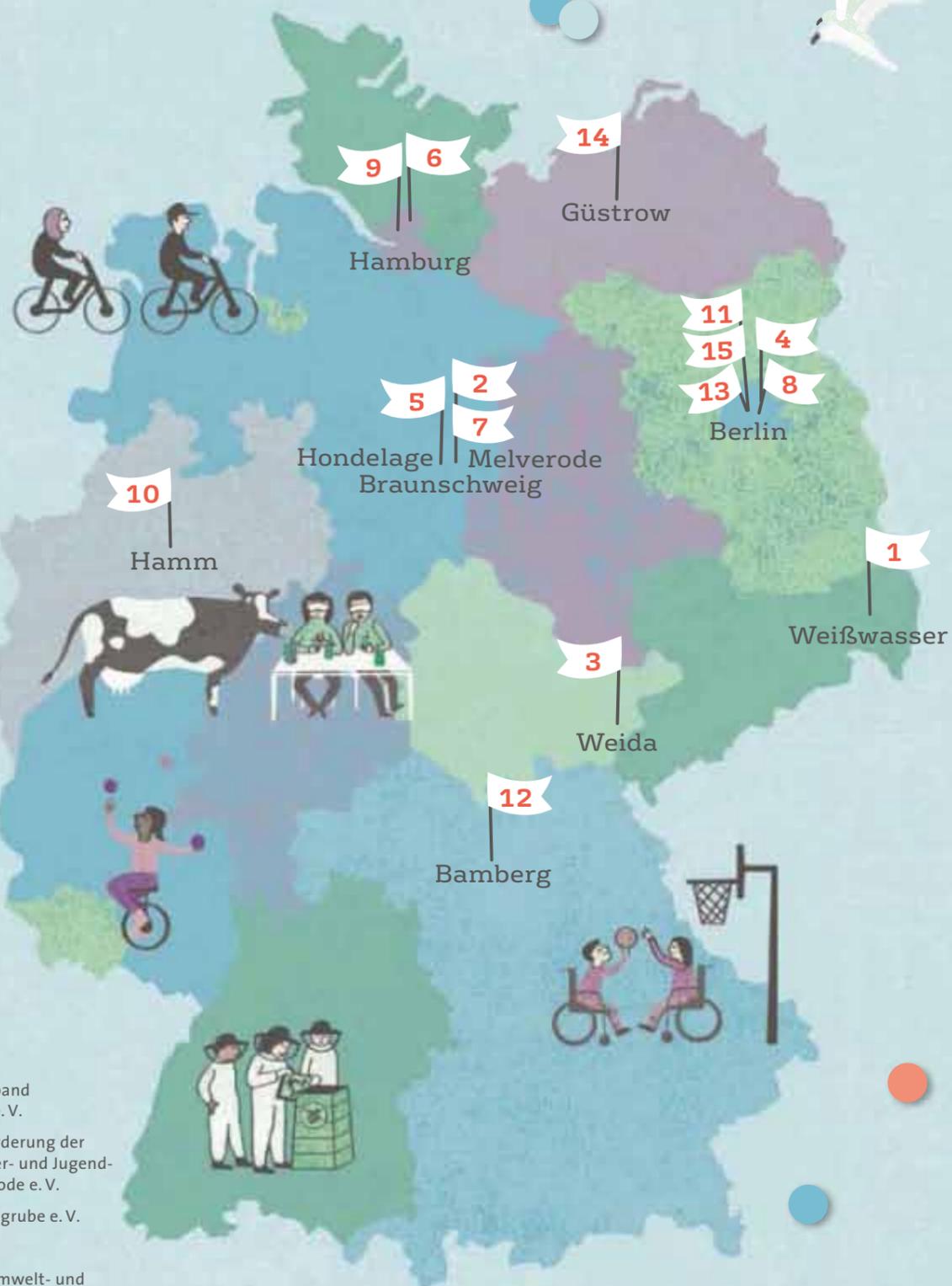
engagierte Menschen aus Unternehmen und gemeinnützigem Sektor zusammen. Solche Begegnungen sind nicht selbstverständlich und ein echtes Markenzeichen der Stiftung. Es lohnt sich, diese Patenschaften anzustoßen, denn sie bieten beiden Partnern ein spannendes Lernfeld, fördern soziale Kompetenz und Kreativität. Schließlich haben wir immer wieder auch inhaltliche Akzente gesetzt. So ist das 2010 von uns entwickelte „Leitbild klimafreundliche Stiftung“ bis heute relevant: Der Bundesverband deutscher Stiftungen hat es übernommen und empfiehlt es seinen Mitgliedern. Dank dieser Aktivitäten konnte sich die Veolia Stiftung trotz ihres vergleichsweise geringen Fördermittelbudgets als kompetenter und engagierter Partner im gemeinnützigen Sektor etablieren.

bewegen“, Projektbesuche mit Patinnen und Paten wie zum Beispiel in einer Obdachloseneinrichtung, oder freiwillige Arbeitseinsätze wie das Hecken-schneiden im Berliner Mauerpark.

Was geben Sie der Veolia Stiftung als Vor- stand mit auf den weiteren Weg?

Es ist aus meiner Sicht ein Privileg, bei der Stiftungsarbeit immer wieder ganz besonders engagierten Menschen zu begegnen: Den Initiatoren der Förderprojekte, die unter oft schwierigen finanziellen Voraussetzungen ein gesellschaftliches Problem lösen wollen. Und unseren Patinnen und Paten, die neben Beruf und Familie ihre Zeit und Erfahrung in das Gelingen eines Projekts investieren. Die Veolia Stiftung verbindet auf originelle Weise verantwortungsvolles Unternehmenshandeln mit dem persönlichen Engagement einzelner Menschen im Interesse der Gesellschaft. Die positive Energie, die dabei entsteht, sollten wir weiter tragen und daraus Ideen und Mut für Veränderungen schöpfen.

Über 420 Projekte haben wir seit unserem Bestehen gefördert. Wir stellen Ihnen 15 Projekte vor, die uns in besonderer Erinnerung geblieben sind.



- 1 DRK Kreisverband Weißwasser e. V.
- 2 Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit Melderode e. V.
- 3 Weidaer Fundgrube e. V.
- 4 TSB e. V.
- 5 Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V.
- 6 Hamburger Klimaschutzstiftung
- 7 Bürgerstiftung Braunschweig
- 8 Zeitfluss e. V.
- 9 Remida
- 10 Malteser Werke gGmbH
- 11 KOPF HAND + FUSS gGmbH
- 12 Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
- 13 Reha Steglitz gGmbH
- 14 Güstrower Bildungshaus e. V.
- 15 NABU Naturschutzbund Deutschland e. V.

15 Jahre Engagement in Deutschland

15 Ausgewählte Projekte

1 Freizeitpark Weißwasser

DRK Kreisverband Weißwasser e. V.

Im Rahmen dieses Projektes erhielten straffällig gewordene Jugendliche die Möglichkeit, im Rahmen der Ableistung von Sozialstunden, an dem Aufbau des Freizeitparks „Garten der Sinne“ in Weißwasser mitzuwirken. Unter anderem entstand ein begehrtes Wegesystem in Form eines Labyrinthes auf einer mit Granit- und Betonpflastersteinen gestalteten Fläche von ca. 10 x 10 Metern. Als weitere Attraktion wurden Tafeln mit optisch verwirrenden Bildern aufgestellt. Zudem wurde ein Geschicklichkeitsparcours gebaut.

www.drk-weisswasser.de



2006 / 20.000 Euro

2 Barrierefreiheit für den Abenteuerspielplatz Melderode

Verein zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit Melderode e. V.

Der Abenteuerspielplatz in Melderode ist ein Gelände, auf dem es für Kinder immer etwas zu entdecken gibt. Um auch Kindern mit Behinderungen einen problemlosen Zugang zum Spielplatz zu ermöglichen, wurde 2006 der Platz barrierefrei ausgebaut. Andreas Hartmann, heutiger Geschäftsführer der Stadtentwässerung Braunschweig, übernahm die Projektpatenschaft und begleitete das Projekt. Im Verlauf des Prozesses hat sich vieles verändert, so wurde aus einem Schiff ein barriere-

freies Spielhaus und auf dem Tiergelände mit Ziegen, Hühnern, Enten, Kaninchen und Meerschweinchen wurde eine spezielle Schleuse für Rollstuhlfahrer gebaut, die so ohne fremde Hilfe zu den Tieren gelangen können.

www.abenteuerspielplatz-melderode.de



2005 / 22.000 Euro

3 Weidaer Fundgrube

Weidaer Fundgrube e. V.

Die Weidaer Fundgrube ist ein Verein, der Hilfe zur Selbsthilfe für Bürger in Notsituationen anbietet. Das Vereinshaus ist Anlaufstelle für sozial Schwache und Ratsuchende. Mit der Anschubfinanzierung der Veolia Stiftung konnte die Initiative die soziale Betreuung von benachteiligten Bürgern weiter verstärken. Mit den Stiftungsmitteln wurden neue Töpfe angeschafft, die in der neu angebotenen warmen Mittagsversorgung eingesetzt werden.



4 Ausstattung eines Bewegungsraumes im Baerwaldbad

TSB e. V.

Das Stadtbad Kreuzberg, bekannt als Baerwaldbad, wird seit 2002 vom Schwimmverein TSB e. V. mit hohem ehrenamtlichem Engagement betrieben. Im Jahr 2010 konkretisierte sich die Idee, das Baerwaldbad zu einem Zentrum für Breiten- und Gesundheitssport zu entwickeln. Hierfür wurde – neben dem Schwimmsport – die Aufnahme weiterer sportlicher Aktivitäten geplant, um speziell die Bewegung von Kindern zu fördern. In diesem Zuge wurde die Veolia Stiftung um Förderung der Beschaffung einer Grundausstattung an Geräten für einen gerade neu entstandenen Sportraum gebeten.

www.tsb-wasserratten.de



2006 / 9.000 Euro

5 Wasserbüffel

Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V.

Nach der Umgestaltung durch die Renaturierung der Schunter mussten Kompensationsmaßnahmen zur Verbreiterung der Autobahn A2 ergriffen werden, um die Offenhaltung der Landschaft und die Entwicklung eines artenreichen Feuchtgrünlands sicherzustellen. Die Naturschutzbehörde, die Bundesstraßenbauverwaltung als Flächeneigentümer und der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. stimmten zu diesem Zwecke ein extensives Beweidungskonzept ab. Im Rahmen dieses Projekts wurden ca. 20 ha Grünland in 7 Teilbereiche eingezäunt. Der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. übernahm die Pflege des Grünlands. Dabei entschied sich der Verein für einen Besatz mit Wasserbüffeln, einer Spezies, die in Europa und Deutschland schon sehr lange gehalten wird.

www.fun-hondelage.de



2011 / 10.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia



2011 / 10.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia

6 Gut Karlshöhe - Hamburger Umweltzentrum

Hamburger Klimaschutzstiftung

Fünf Jahre sind seit der Neueröffnung der KinderForscherWerkstatt vergangen. Jährlich besuchen rund 400 Schulklassen das Gut Karlshöhe. Neben der Natur- und Klimaschutzausstellung „jahreszeitHAMBURG“ und dem neun Hektar großen Gelände mit vielen verschiedenen Lebensräumen wie

Streuobstwiese, Teichen, Wäldchen und Schafweiden ist die KinderForscherWerkstatt ein zentraler Lernraum, der von den Schulklassen genutzt wird. 4 Lernwerkstätten zu den Themen Wind, Energie, Temperatur und Wasser wurden entwickelt, evaluiert und überarbeitet und fördern mit vielfältigen

Versuchen das wissenschaftliche Arbeiten bei Kindern von der 3. bis zur 6. Klasse. Neben den vier Lernwerkstätten wurde auch ein Wetter- und Klimaprojekt entwickelt.

www.gut-karlshoehe.de

7 Schulprojekt Mikroalgen-Biomasseproduktion

Bürgerstiftung Braunschweig

Die Bürgerstiftung Braunschweig widmete sich in ihrem früheren Programm „Kinder forschen“ bereits dem Anliegen, Begeisterung für die Wissenschaft bei den Kleinsten zu wecken. Mit dem Schulprojekt zur Mikroalgen-Biomasseproduktion brachte die Stiftung Hochschulen und ältere Schüler zusammen, um ihre Begeisterung für Wissenschaft zu wecken. Eine hervorragende Gelegenheit also, junge Menschen in modernste Forschungsthemen einzubinden, wo sie ihren Beitrag zur Gestaltung ihrer eigenen Zukunft leisten konnten. Wichtigster Projektpartner war die Hochschule Ostfalia für Angewandte Wissenschaften. Die Veolia Stiftung wurde gebeten, einen Teil der technischen Ausstattung zu finanzieren.

www.buergerstiftungbraunschweig.de



2011 / 5.000 Euro



8 Mittelalter an der Alten Spree

Zeitfluss e. V.

Der Verein Zeitfluss wurde im November 2009 mit dem Zweck der „Errichtung und Betreuung eines mittelalterlichen Straßenzuges in Köpenick als handlungsorientierten Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ gegründet. Bei der Umsetzung der Idee kooperiert der Verein mit Schulen, Berufsschulen, lokalem Handwerk und gemeinnützigen Vereinen sowie dem Bezirksamt Trepow-Köpenick. Beim Projekt „Mittelalter an der Alten Spree“ erhalten die Kinder die Möglichkeit, in traditionellen Zunftwerkstätten (z. B. Schmied, Korbflechter, Töpfer, Schneider, Weber, Bäcker, Bader) tätig zu werden und Interesse für handwerkliche Tätigkeiten zu entwickeln.

Mit einer mittelalterlichen Stadt im Stadtteil Köpenick möchte der Verein Zeitfluss eine „Schule am anderen Ort“ initiieren und zugleich eine touristische Attraktion für den Bezirk schaffen.

www.mittelalter-in-berlin.de

15 JAHRE



2014 / 10.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia



2013 / 5.500 Euro

9 Das kreative Recycling-Centro

Remida

Ziel ist es, den Aspekt Umweltbildung in der Remida deutlicher hervorzuheben. Als ersten virtuellen Schritt wurde die Remida Future-Point auf dem Internet-Portal „Morgen in meiner Stadt“. Hier werden Projekte präsentiert, die heute schon einen Einblick in die Zukunft geben. Zu verschiedenen Themen gibt es dort Beiträge, Wissenswertes und Orte, die Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen lebendig werden lassen. Außerdem hat Remida eine Idee aus Reggio umgesetzt: Ganz real werden in Acrylsäulen Recyclingprozesse unterschiedlicher Materialien sichtbar gemacht. Wie fällt das Material an, wie sieht es nach dem Schreddern aus und was wird Neues daraus – in Reggio nennen sie es „Die Geschichte der Materialien – wo komme ich her, wo gehe ich hin“.

www.remida.de

10 Lehr- und Trainingstischlerei

Malteser Werke gGmbH

Die Malteser Werke gGmbH betreut im Raum Hamm im Rahmen der Jugendhilfe rund 100 Kinder und Jugendliche in therapeutischen Wohngruppen. In der Tischlerei wird den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geboten, in unterschiedlichen Kontexten vom Praktikum, über das Arbeitstraining und das Berufsfindungsjahr bis hin zur Berufsausbildung einen Einstieg in das Erwerbsleben zu finden. Unsere französische Schwesterstiftung Fondation Veolia wurde 2014 gebeten, die Einrichtung von neuen Arbeitsplätzen in der Tischlerei zu unterstützen.

www.malteser-tischlerei.de

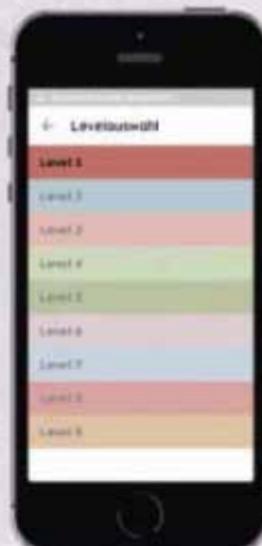
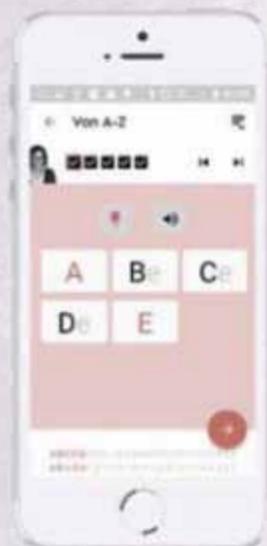
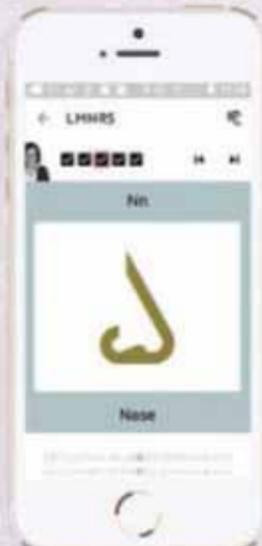
11 App IRMGARD hilft Erwachsenen, Lesen und Schreiben zu lernen

KOPF HAND + FUSS gGmbH

7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland gelten als Analphabeten, das bedeutet auch: 7,5 Millionen Menschen, die kaum Möglichkeiten haben, aktiv an unserer Gesellschaft zu partizipieren. Wir finden: Daran muss sich etwas ändern. Analphabeten müssen Bildungsangebote wahrnehmen können – ohne jede Scham. Hier setzt IRMGARD an: Mithilfe der App können Jugendliche und Erwachsene lesen und schreiben lernen. Durch die Hilfe der Veolia Stiftung steht Level 1 zum kostenlosen Download bereit. Level 1 beginnt mit der Einführung des ABCs. Zudem üben Nutzer die Lesesyntese, das heißt das Zusammensetzen von Lauten zu Silben, und von Silben zu Wörtern. Derzeit wird Level 2 programmiert, Level 3 ist bereits finanziert und wird im Anschluss umgesetzt. Insgesamt sollen Nutzer mit IRMGARD in neun Levels mit mehr als 100 Übungen ihre Lese- und Schreibkompetenz trainieren.

www.appirmgard.de

2014 / 10.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia



2014 / 10.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia

12 Bauprojekt „Rampe“ mit Jugendlichen

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV) und des Jugendhilfe e. V. gestalteten 10 Jugendliche mit Integrationshemmnissen und teilweise Migrationshintergrund an der Umweltsation Fuchsenwiese eine Rampe, um das Haus für Rollstuhlfahrer zugänglich zu machen. Begleitet wurde das Projekt durch die professionelle Unterstützung eines Zimmerers. Die Veolia Stiftung finanzierte den Erwerb der Baumaterialien. Mit dem Bauprojekt ist es gelungen, neue Wege in der Umweltbildung zu beschreiten. Das Projekt verband persönlichkeitsorientiertes, handwerkliches Lernen, Umweltbildung, soziale und erlebnispädagogische Gruppenarbeit und praktische Naturschutzarbeit. Methoden der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden mit Arbeitsweisen aus der sozialen Arbeit kombiniert.

www.fuchsenwiese.lbv.de



2015 / 10.000 Euro

13 Ausstattung von Räumlichkeiten in der Nähwerkstatt

Reha-Steglitz gGmbH

Die Reha-Steglitz gGmbH setzt sich seit 1985 mit ambulanten Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten sowie ambulanten Pflegeleistungen für die qualitative Verbesserung der Lebensbedingungen psychisch erkrankter Menschen ein. Sie gibt psychisch kranken Menschen, die nicht, noch nicht wieder oder nicht mehr auf dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, sinnvolle Tätigkeiten und ein Trainingsfeld, das geeignet ist, ihnen Teilhabe am Arbeits- und Gesellschaftsleben zu ermöglichen. Die Nähwerkstatt produziert Kleidungsstücke und Accessoires im Auftrag von Kunden und in Kooperation mit verschiedenen Partnern. Die Veolia Stiftung unterstützte das Projekt mit einer Anschubfinanzierung, um die Einrichtung von 15 Beschäftigungsplätzen zu ermöglichen.

www.reha-steglitz.de



2015 & 2016 / 50.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia

14 Projektwerkstatt „Zukunft“ PLUS

Güstrower Bildungshaus e. V.

Der Güstrower Bildungshaus e. V. beschäftigt sich mit der beruflichen und sozialen Integration ausgegrenzter junger Menschen. Ziel ist es, bei den jungen langzeitarbeitslosen Teilnehmern durch eine Ganztagsbetreuung einen bestmöglichen Maßnahmenverlauf zu erzielen. Um diese Menschen vor einem vollständigen Ausschluss aus der Gesellschaft zu schützen, wurde die Erschaffung eines Bildungshauses geplant, welches insgesamt 8 Teilnehmer gemeinsam mit ortsansässigen Firmen ausbauen

und gestalten sollten um später selbst gemeinsam darin zu leben. Durch diese Erfahrung lernen die Jugendlichen Kompetenzen aufzubauen und Fertigkeiten zu entwickeln. Ziel ist es zudem, bei den Teilnehmern durch das Projekt und die Zusammenarbeit mit den Firmen eine Annäherung und Vermittlung auf den Arbeitsmarkt zu bewirken.

www.bildungshaus-mv.net



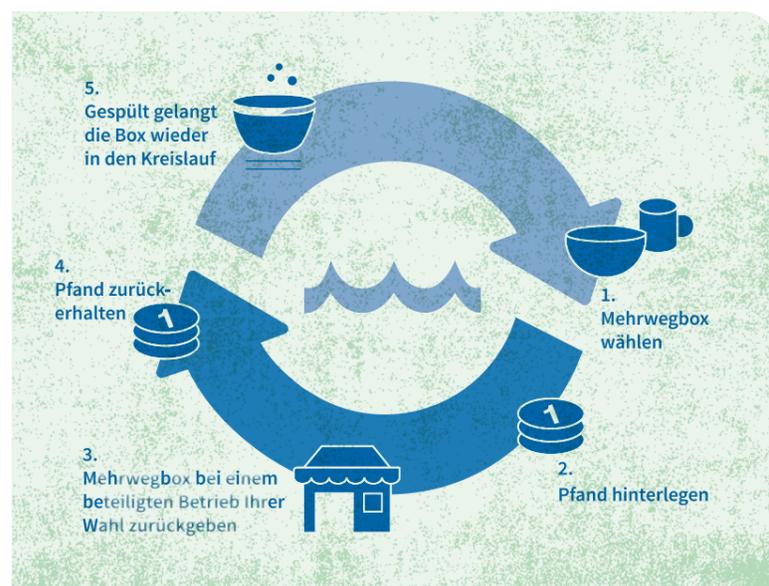
15 Meere ohne Plastik

NABU Naturschutzbund Deutschland e. V.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Ein großes Problem ist die Gefährdung der Meeresumwelt durch Plastik. Seit dem Jahr 2010 arbeitet der NABU im Rahmen seines Projektes „Meere ohne Plastik“ daran, die Vermüllung von Nord- und Ostsee aufzuhalten. Um dem zunehmenden Müllproblem in unseren Ozeanen etwas entgegenzusetzen, hat der NABU ein Vorzeigeprojekt initiiert. Das Projekt „Mehrweggeschirr in der Strandgastronomie“ soll in ausgewählten Kommunen an der deutschen Nord- und Ostsee ein Pfandsystem für Mehrwegbesteck und -geschirr einführen. Die Veolia Stiftung (Fondation Veolia) unterstützte das Projekt hinsichtlich der Anschaffung der Grundausstattung des Mehrweggeschirrs (Kaffeeteller, Teller, Schüsseln, Besteck und Take-away-Boxen), der Schaffung einer Infrastruktur und der entsprechenden Kommunikationsmaßnahmen.

www.nabu.de

2015 & 2016 / 50.000 Euro
Gefördert durch die Fondation Veolia



EinBlick in die Welt der Gemeinnützigkeit

Die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Initiativen hat uns verdeutlicht, welches besondere Engagement Haupt- und Ehrenamtliche tagtäglich leisten – von der Entwicklung einer Projektidee über die Fördermittelbeantragung bis hin zur Projektumsetzung. Die Welt der Gemeinnützigkeit leistet einen ganz besonderen Beitrag für unsere Gesellschaft – Engagement, das unsere höchste Anerkennung verdient. Dieses Engagement haben wir anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums mit einem Fotowettbewerb zum Thema „EinBlick in die Welt der Gemeinnützigkeit“ geehrt. Über 60 Bildbeiträge wurden im Einsendezeitraum vom 15.08. – 30.09.2016 bei der Stiftung eingereicht, aus denen der Vorstand die Gewinnerfotos ermittelt hat.



Gewinnerfoto: Täks e. V.



Gewinnerfoto: Kulturkontakte e. V.

Unter allen eingereichten Bildern wurden drei Bilder ausgewählt. Die zugehörigen Vereine erhielten eine Förderung der Veolia Stiftung, die sich wie folgt aufschlüsselt:

- 1. Platz: 2.000 Euro**
- 2. Platz: 1.000 Euro**
- 3. Platz: 500 Euro**

Unter allen Bildern, die zusätzlich auf Instagram geteilt wurden, wurde ein Publikumspreis vergeben. Der Gewinner des Publikumspreises wurde über die meisten „Likes“ auf Instagram ermittelt und erhielt eine Förderung in Höhe von 2.000 €.



Gewinnerfoto: Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bitterfeld-Zerbst – Kriseninterventionsteam des DRK Bitterfeld-Wolfen



Gewinnerfoto: Weidaer Fundgrube e. V.



Kontakt

Fiene Berger
Geschäftsführerin

E-Mail: Fiene.Berger@veolia.com
Telefon: +49 30 53 65 82 40
Fax: +49 30 20 62 95 631

Kathleen Koar
Projektmitarbeiterin

E-Mail: Kathleen.Koar@veolia.com
Telefon: +49 30 20 62 95 639
Fax: +49 30 20 62 95 631

Impressum

Veolia Stiftung
Lindencorso
Unter den Linden 21
10117 Berlin

E-Mail: de.stiftung@veolia.com
www.stiftung.veolia.de



Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Veolia Stiftung.

Gestaltung
die superpixel, Leipzig

Druck
Gutenberg Verlagsdruckerei, Leipzig

Gedruckt auf recyceltem und mit dem EU Eco-Label ausgezeichnetem Papier Circleoffset. Der Druck erfolgte unter Verwendung mineralölfreier Druckfarben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre stellenweise die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Fotonachweis

S 9 oben: Bruno Niehoff
S. 9 unten: Monika Lange
S. 10 oben: TSB e. V.
S. 10 mitte: Kay Forner
S. 10 unten: Dr. Bernd Hoppe-Dominik
S. 11 oben: Thomas Gramlow
S.11 unten: Bürgerstiftung Braunschweig
S.12 oben: Marlies Böttcher
S.12 unten: Susanne Günsch
S.13 oben: Malteser Werke gGmbH
S.14 oben: Brigitte Pfister
S.14 links: Stefanie Trzecinski
S.14/15 unten: Jens Lahl
S.15 oben: Frank Böcker
S. 16 Manuel Dillinger

2001 2016 **15** JAHRE VEOLIA STIFTUNG
www.veolia-stiftung.de



2001 2016 **15** JAHRE VEOLIA STIFTUNG
www.veolia-stiftung.de





Stiftung
VEOLIA



Stiftung
VEOLIA